

EUROPA: PORTUGAL

GRUPPENREISE MIT DEM RENNRAD DURCH DIE ALGARVE

- > Vielfältige Landschaften der Algarve, des Alentejo und der Westküste
- > Wenig befahrene Straßen im Hinterland
- > Naturschutzgebiet Costa Vicentina: wellige Landschaften mit Olivenhainen
- > Fahrt auf den höchsten Berg der Serre, den Foia
- > Olhão, der größte Fischerort der Algarve
- > Die wunderschöne Altstadt von Faro

Die Rennradstrecken führen Sie durch viele historische Stätten mit ihren Sehenswürdigkeiten aus der wechselvollen Geschichte der Algarve, des Alentejo und der Westküste. Das Gebiet, das an den Atlantik grenzt, war im 7. - 12 Jhd. im Besitz der Araber. Spuren maurischer Burgen und Festungen begegnet man immer wieder auf den Touren. Außerdem sehen Sie überall die typischen maurischen Kamine oder die Wasserschöpf-Brunnen, die aus dieser Zeit stammen. Nach der Rückeroberung durch die Christen begann im 15 Jhd. der Aufstieg Portugals durch die Eroberung der Weltmeere. Aus dieser Zeit entstanden überall entlang des Atlantiks Handelsstädte mit bedeutenden Bauten und Kirchen, die auch heute noch zu sehen sind. Durch die Konzentration auf die Handelsstädte und Auswanderungen in die Kolonien, entvölkerte sich das Hinterland der Algarve und des Alentejo, das heute noch so ist, sodass nur noch wenige Einwohner in dieser Gegend wohnen. Dennoch ist das Hinterland mit guten Straßen erschlossen, die sich ideal für Rennradtouren eignen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Individuelle Anreise nach Faro

Individuelle Anreise nach Faro. Der Bus bringt uns zum Hotel in Olhão (2 ÜN). Am Abend findet die Begrüßung durch unseren Guide statt, die Tour wird besprochen und wir nehmen zusammen die Übergabe/Anpassung der Rennräder vor.

Olhão ist der grösste Fischort der Algarve mit einer gut erhaltenen Altstadt in denen es viele kleine Restaurants gibt die Menu mit frischen Meeresfrüchten anbieten. Die Altstadt ist in wenigen Minuten über eine prachtvolle Hafenspaziergasse erreichbar.

2. Reisetag: Olhão-Estói-Santa Caterina-Alcaria Cume-Tavira-Olhão

Die ersten 30km sind flach und dienen dem "Einrollen". Sie führen durch das „Barrocal“ ein Gebiet geprägt durch Zitrusfrüchte- und Gemüseplantage sowie Weideflächen, mit weit auseinanderliegenden kleinen urtümlich gebliebenen Ortschaften. Anschliessend geht es in die „Serra Alcaria do Cume“, eine hügelige-bergige Landschaft, durchzogen von tiefen Flusstälern. Die Gegend ist kaum bewohnt und hat fast kein Verkehr. Auf einer kurvenreichen Strasse pedalen wir zum höchsten Punkt der Tour auf 500m.ü.NN. Von den Hügelkuppen hat man immer wieder fantastische Ausblicke über das Hügelmeer und zur Atlantikküste. Danach geht es eine tollen Abfahrt auf einer gut ausgebauten Strasse hinunter in das Flusstal des „Ribeira de Alportel“ und nach einem steilen Anstieg zu einer weiteren schönen 15km langen Abfahrt durch die von Korkeichen geprägte Landschaft. Hier wird der weltbeste Kork geerntet und verarbeitet. Nach der Abfahrt geht es noch über leicht welliges Gebiet mit alten Oliven-, Johannisbrot- und Mandelbäumen, durch das mittelalterliche Städtchen Moncarapacho, zurück zum Hotel. (ca. 95km / 1500Hm)

3. Reisetag: Ameixial-Almodovar-Ourique-Vila Nova de Milfontes

Mit dem Bus geht es zunächst nach Ameixial, einer kleinen Ortschaft mitten in der Serra. Hier beginnt unsere heutige Radtour. Zuerst geht es kurvenreich durch das Flusstal des „Rio Vascão“ und nach einem kurzen Anstieg auf eine 40km lange Abfahrt durch die Hügel und durch kleine Dörfer mit meist flachen, blau oder gelb bemalten Wohnhäusern bis zum Stausee „Monte da Rocha“. Hier erreichen wir dann die charakteristische Landschaft des Alentejo, mit weiten hügeligen Feldern mit Korkeichen, Olivenbäumen und Kiefernhaie, im Wind wogende Kornfelder, Weideflächen mit Kühen und Schafen. Über leicht welliges Gelände fahren wir durch dieses Gebiet Richtung Meer. Kurz vor Ende der Etappe folgt noch ein leichter Anstieg auf einen Hügel wo uns bereits die salzige Meerbrise ins Gesicht bläst. Mit dem Atlantik vor Augen fahren wir hinunter an die Küste zu unserem Hotel*** im Städtchen Vila Nova de Milfontes (2 ÜN). Der malerische Ort liegt am Rande einer Klippe oberhalb des Flussufers des „Ribeira Mira“ der hier ins Meer fließt. Unterhalb der Klippen und beidseits des Flusses befinden sich schöne Badebuchten. Am Ende des malerischen alten Ortsteils befindet sich ein Kastell, das im 15. Jahrhundert zum Schutze gegen Piraten und Korsaren errichtet wurde. (ca. 115km / 1200Hm)

4. Reisetag: Runde nach Santiago de Cacem und Sines

Am Anfang unserer heutigen Radetappe steht ein kurzer Anstieg auf eine Hochebene von der wir eine fantastische Aussicht auf das Küstengebiet und die unermessliche Ebene des Alentejo haben. Nach etwa 30km beginnt die Strecke leicht zu steigen bis hinauf zum historischen Städtchen „Santiago de Cacem“, das sich auf einem Berg mit einer gut erhaltenen Burg befindet. Diese wurde im 7.Jhd. von den Mauren errichtet, die damals das Gebiet bis ins 12. Jhd. beherrschten. Von diesem Ort aus pedalieren wir anschliessend wieder hinunter ans Meer zur historischen Stadt Sines, dem Geburtsort des berühmten Seefahrers Vasco da Gama. Die Strecke führt nun entlang dem Atlantik, bis wir das Naturschutzgebiet „Costa Vicentina“ erreichen. Auf einer traumhaft schönen Küstenstrasse fahren Sie zum kleinen Ort „Porto Covo“, wo wir einen herrlichen Rundblick über das wild zerklüftete Küstengebiet geniessen. Auf den letzten 20km geben wir nochmals Gas auf fast ebenen Strassen, die durch das Landesinnere zurück nach Vila Nova Milfontes führen. (ca. 120km / 1200Hm)

5. Reisetag: Milfontes-Odeceixe-Aljezur-Vila do Bispo-Salema-Luz-Lagos

Weiter geht es heute durch das Naturschutzgebiet der „Costa Vicentina“. Die leicht wellige Landschaft wird von Korkeichenhainen, weiten Feldern mit Olivenbäumen bestimmt. Überall wachsen wilde Kräuter, die zusammen mit den Wildblumen, Gräsern, Korkeichen und Eukalyptushainen dem Landstrich einen wunderbaren Duft verleihen. Im Frühjahr ist die Gegend ein einziges Blütenmeer mit grünen Weideflächen, rostroten Blumentepichen und blühenden Mandelbäumen. Vorbei am malerischen Küstenort Odeceixe, wo sich einer der schönsten Badestrände der Westküste befindet, geht es danach durch den Ort Aljezur, bekannt für die besten Süsskartoffeln Portugals. Wir wechseln dann von der West- zur Südküste. Nach einer schweisstreibenden 20% steilen Etappe werden wir mit einer Aussicht über den tiefblauen Atlantik mit den bizarren Klippen der Felsküste belohnt. Über die berühmte Costa d'Or ("Goldküste" - wegen den ockerfarbigen Felsen) erreichen wir bald die Hafenstadt Lagos. Unser Hotel**** (2 ÜN) befindet sich mitten in der historischen Altstadt. Wir dürfen uns schon auf das köstliche Menü mit frischen Meeresfrüchten freuen. (ca. 120km / 1400hm)

6. Reisetag: Auf den höchsten Berg der Algarve

Heute steht die „Königsetappe“ auf dem Programm. Sie führt auf den höchsten Berg der Serra, den „Foia“ (902m ü.NN). Dorthin führt uns eine traumhaft schöne Panoramastrasse auf 350m Höhe. Die Strasse führt durch bewaldetes Gebiet mit Fichten- und Eukalyptusbäumen und gibt immer wieder phantastische Ausblicke frei auf das Küstengebiet. Bald hört der bewaldete Teil auf und gibt den Blick auf den kahlen, mit grossen Steinen übersäten Berg frei. Die Belohnung ist eine tolle Rundschau über das Hügelmeer der Serra. Anschliessend erfolgt eine rauschende Abfahrt nach Monchique. Das Bergdorf, welches eingebettet zwischen dem Foia und einem weiteren Berg liegt, ist berühmt für seine Wildschweinbraten und den Medronho-Schnaps aus den Früchten der gleichnamigen Büsche, die wild in der Umgebung wachsen. Auf dem letzten Streckenabschnitt radeln wir schliesslich an einem wunderschönen langen Sandstrand „Maia Praia“ entlang bis zum Hafen von Lagos. (ca. 100km / 1700Hm)

7. Reisetag: Lagos-Silves-Messines-Paderne-Loulé -Faro

Unsere Schlussetappe führt uns zuerst noch einmal zum Strand „Maia Praia“ und dann um die beiden riesigen Flussmündungen des „Rio Alvor“ und des „Rio Arade“ herum. Beides sind Nistparadiese für viele Vogelarten und auch Heimat für Flamingos und Störche. Dem „Rio Arade“ folgend radeln wir danach zur historischen Stadt „Silves“, die einst die Hauptstadt der Algarve war. Eine Burg und eine Kathedrale zeugen noch von dieser Zeit. Die Gegend ist eine der Fruchtbaren der Algarve, riesige Felder mit Zitrusfrüchten und Weingüter prägen die Landschaft. Die Strecke, die bis dahin weitgehend flach war, steigt nun an. Es geht auf und ab durch das „Barrocal“ Gebiet mit kleinen Dörfern und zahlreichen Feldern mit Oliven-, Johannisbrot-, Mandel-, und Feigenbäumen. Danach nochmals ein Anstieg Richtung Serra zu einem der schönsten Dörfer der Algarve nach „Alte“. Über Loulé, einer bedeutenden Markstadt kommen wir schlussendlich nach Faro der Hauptstadt der Algarve. Auf einem breiten Radweg vermeiden wir den starken Verkehr und fahren dann durch die historische Altstadt, die umgeben ist von einer gut erhaltenen Altstadtmauer. Inmitten dieser Altstadt befinden sich schön renovierte Bauten aus dem 16 Jhd., wie z.B. eine Kathedrale, ein Museum in einem ehemaligen Kloster und ein Bischofsitz. Gleich nach der Altstadt erreichen wir unser Hotel, das sich am Bootshafen befindet. (ca. 110km / 1400Hm)

8. Reisetag: Individuelle Abreise oder Verlängerung

Nach dem Frühstück findet der Gruppentransfer zum Flughafen statt. Falls Sie noch Zeit haben, bieten sich einige Verlängerungstage in Faro oder der Algarveküste an. Sprechen Sie uns bezüglich eines individuellen Angebots an!

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
16.10.2021	23.10.2021	X	1.050 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 7 Übernachtungen in Mittelklassehotels (Kategorien wie im Reiseverlauf genannt 3-5*)
- > 7x Frühstück
- > 6x Mittagspicknick
- > 7x Abendessen
- > deutsch- oder englischsprachiger Bike-Guide
- > 1 Begleitbus mit Mechaniker
- > Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- > Flughafentransfers Faro am ersten und letzten Reisetag gem. Programm
- > Transfer zum Startort Ameixial am zweiten Tag
- > Routenkarten und Routenbeschreibung
- > GPS Daten der Strecken

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise nach Faro (gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot)
- > Mieträder
- > ausserordentliche Personentransporte an den Etappentagen
- > Flughafentransfers, falls nicht zur festgelegten Fahrzeit gewünscht
- > nicht genannte Mahlzeiten
- > Kurtaxen (1,50€/Person und Nacht, zahlbar in den Unterkünften)
- > Getränke
- > Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 24

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > abc

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.